

Schiri Aktuell



Neues von der
Schiedsrichtergruppe
Schwäbisch Hall

Saison 2017/2018 - Rückrunde



VIA STUDIOS

... jeder Schuss ein Treffer!

- Studio für Werbung, Industrie, People und Hochzeitsfotografie
- 360° Panoramafotografie für eine spektakuläre Darstellung von Gebäuden und Sehenswürdigkeiten
- Filmstudio für Werbe- und Imagetrailer

Via Studios
Brückäckerstr. 6
74523 Sulzdorf
07907/9427483
mail@viastudios.de
www.viastudios.de



DESIGN | PRINT | FINISHING

VON GESTALTUNG ÜBER DRUCK BIS ZUR FERTIGSTELLUNG, IHR PARTNER FÜR PRIVAT- UND GESCHÄFTSDRUCKSACHEN.



WWW. **KOCHENDOERFER-DRUCK**.DE

KOCHENDÖRFER DRUCKEREI + VERLAG GMBH · BUCHER STRASSE 16 · 74541 VELLBERG · TELEFON 07907-393

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der neuen Ausgabe von Schiri Aktuell wollen wir euch wieder einen Überblick über das ereignisreiche letzte Halbjahr geben. Neben der Jahresfeier im Dezember und den damit verbundenen Ehrungen stand im Januar dieses Jahres auch wieder die Hauptversammlung auf dem Programm. Den Bericht von diesem wichtigen Abend könnt ihr auf den Seiten 4-7 nachlesen.

Auf der HV wurde auch Martin Mulfinger aus dem Ausschuss verabschiedet, er hat fünf Jahre lang die nicht immer einfache Aufgabe der Schiedsrichter-Einteilung begleitet. Diese Aufgabe soll nun Knut Krimmer übernehmen – Schiri Aktuell hat mit ihm darüber und über weitere aktuelle Themen des Schiedsrichterwesens gesprochen. Das Interview mit ihm lest ihr auf den Seiten 20-22.

Inhalt:

1	Vorwort
2/3	Der Obmann hat das Wort
4-7	Hauptversammlung
9-11	Jungschiedsrichter
12/13	Jahresfeier und Ehrungen
14	Statistik: Anrechenbare Schiris
16/17	Trainingslager
19	Pilotprojekt Kinderschiedsrichter
20-22	Interview
24/25	Familienwanderung
26/27	Neulingskurs Mainhardt
29	Regelfragen
30/31	Ausflug
33	Hallenregeln
34/35	Turnier Untermünkheim
36/37	Einwürfe
38	Antworten Regelfragen
39	Ausschuss/Impressum
40	Kalender/Termine

Aber es gilt auch den Blick nach vorne zu richten: So wird uns im Frühjahr 2018 das WFV-Pilotprojekt „Kinderschiedsrichter“ beschäftigen – was es damit auf sich hat, haben wir auf Seite 19 dargestellt.

Natürlich informieren wir nicht nur über Schiri Aktuell, sondern das ganze Jahr über: Seit Neuestem sind wir nicht nur über unsere Homepage www.srg-schwaebisch-hall.de und über Facebook erreichbar, sondern auch über das soziale Netzwerk Instagram ([srg_schwaebisch_hall](https://www.instagram.com/srg_schwaebisch_hall)). Schaut einfach mal rein und versorgt euch mit den aktuellsten Infos unserer Schiedsrichtergruppe!

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Rückrunde wünscht euch

Lars Krimmer



Liebe Schiedsrichterfreunde,



die Hauptversammlung, welche nur alle drei Jahre stattfindet, ist bereits wieder passé. Für das in mich gesetzte Vertrauen bedanke ich mich. Es freut mich, dass unsere Arbeit honoriert wird und wir die Möglichkeit bekommen, diese erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

Die Hauptversammlung ist bekanntlich immer ein Anlass, um auf die letzten drei Jahre zurückzublicken wie auch die Ziele für die kommenden drei Jahre festzulegen. Rückblickend können wir insgesamt stolz auf die geleistete Arbeit sein.

Beim genaueren Hinsehen sieht man dann schon deutlich, dass wir doch wieder einige Aktivitäten und Erlebnisse hatten. Auffällig war, dass die Bereitschaft sich für ein Ehrenamt zu engagieren immer geringer wird. Auch die Zuverlässigkeit und das Pflichtbewusstsein schwinden bei vielen Kameraden zusehends. Für die kommenden drei Jahre ist es daher sehr wichtig, dass der Aufwand unserer Beisitzer reduziert wird. Gerade in der Einteilung ist es essentiell, dass die Zusammenarbeit zwischen Schiedsrichter und Einteiler effektiv funktioniert. Hierzu zählen insbesondere das Management von Freiterminen wie auch die ordnungsgemäße Zu-/Absage von Spielen. Nach langen Gesprächen bin ich froh, dass wir mit Knut Krimmer eine sicher gute Lösung für die Einteilung gefunden haben. Ich hoffe dementsprechend auf seine Unterstützung von allen Seiten. An dieser Stelle will ich gerne noch ein herzliches Dankeschön an unseren bisherigen Jugendeinteiler Martin Mulfinger aussprechen. Er hat die letzten fünf Jahre gute Arbeit geleistet und sehr viel Herzblut in die Arbeit eingebracht.

Ein weiteres wichtiges Ziel liegt in der Nachwuchsförderung. Hier müssen wir wieder mehr Talente an uns binden und dafür sorgen, dass sie ihren Weg machen. An uns binden deshalb, da mittlerweile ein Verdrängungswettbewerb um die wenigen Talente begonnen hat. Auch die Vereine haben natürlich Nachwuchssorgen und es ist nachvollziehbar, wenn sie lieber zum Fußballer motiviert werden. Unsere Aufgabe wird es sein, die jungen Schiedsrichter intensiver zu begleiten. Ich bin froh, dass sich Heiko Leipersberger noch verstärkter in die Nachwuchsförderung einbringen will. Heiko geht hierbei in seinem Bericht noch näher auf die Thematik ein.

In der Bezirksliga sind wir quasi mit drei neuen Jungs in die Vorrunde gestartet. Knut



Krimmer als Wiedereinsteiger hat dabei eine gute Vorrunde absolviert und sich dementsprechend für die Gruppe A in der Rückrunde qualifiziert. Jan Solonez und Timo Bach haben in ihrer ersten Beobachtungssaison den Sprung in die „Aufstiegsgruppe“ zwar knapp verpasst, dennoch gute Ergebnisse erreicht. Ich wünsche allen Drei viel Erfolg in der Rückrunde.

In wenigen Tagen beginnt die Rückrunde. Ich wünsche allen Schiedsrichtern viel Erfolg, ein glückliches Händchen mit der Pfeife und möglichst viele positive Erlebnisse.

Euer Volker



Klaus Zauner

Möbelrestauration
Schätze wieder entdecken

Schillerstr. 6
74424 Bühlertann
Tel. (0 176) 99 354 647

www.klaus-zauner.de



Volker Stellmach als Obmann bestätigt

Klaus Breiter wird zum Ehrenmitglied ernannt

Bei der Hauptversammlung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall ist Obmann Volker Stellmach einstimmig für drei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt worden. Er und sein Ausschuss-Team wurden zudem ohne Gegenstimme entlastet.

Zuvor dankten Bezirksvorsitzender Ralf Bantel und Karoline Wacker als Vertreter des Verbands in ihren Grußworten Volker Stellmach, dem Ausschuss sowie allen Schiedsrichtern für ihren Einsatz in der abgelaufenen Wahlperiode.



Volker Stellmach

Volker Stellmach gab in seinem Rechenschaftsbericht einen ausführlichen Überblick über den aktuellen Stand in der Schiedsrichtergruppe und die Aktivitäten der vergangenen drei Jahre. Wie im gesamten Verbandsgebiet ist die Zahl der Schiedsrichter leicht rückläufig. Umso wichtiger, dass es in der Gruppe einige Schiedsrichter gibt, die überdurchschnittlich viele Spiele leiten. So hat beispielsweise Spitzenreiter Thorsten Genthner vom TSV Michelfeld in den letzten drei Jahren 386 Spiele geleitet, Martin Mulfinger vom SV Rieden 288 Spiele oder Siegfried Söllner vom SV Bühlertann 235 Spiele.

Aber auch bei den Spitzenschiedsrichtern gab es Erfolge zu verzeichnen, wie den Aufstieg von Manuel Schmauß in die Landesliga in der vergangenen Saison oder den von Friederike Straub, die sogar ein Jahr lang als Assistentin in der Frauen-Bundesliga amtieren durfte.

Neue Aufgabenverteilung

In seinem Ausblick erläuterte Volker Stellmach die Schwerpunkte für die nächsten drei Jahre. Neben der Neulingsgewinnung sollen in den Bereich der Nachwuchsförderung künftig noch mehr Anstrengungen investiert werden, damit es gelingt die ausgebildeten Schiedsrichter länger zu erhalten. Daher werden die beiden Aufgabenbereiche künftig getrennt: Für die Neulingsgewinnung wird künftig Marco Zauner als





*Einstimmige
(Wieder-) Wahl
des Obmanns*

neues Mitglied im Ausschuss zuständig sein, während Heiko Leipersberger sich auf Förderung und Coaching der Nachwuchsschiedsrichter konzentrieren wird. Zudem müsse es gelingen, den Aufwand für die Schiedsrichter-Einteiler deutlich zu reduzieren, so Volker Stellmach. In diesem Aufgabengebiet wird künftig Klaus Breiter von Knut Krimmer unterstützt. Ernst Sadler bleibt weiterhin zuständig für Veranstaltungen, Lars Krimmer für Öffentlichkeitsarbeit und interne Kommunikation und Friederike Straub für die Schiedsrichterinnen.

Aus dem Ausschuss ausscheiden wird hingegen der bisherige Einteiler Martin Mulfinger. Er möchte auf eigenen Wunsch zukünftig etwas kürzer treten. Volker Stellmach dankte ihm für seine fünfjährige Tätigkeit und überreichte ihm als Dank und Anerkennung den WFV-Ehrenbrief.

Ehrungen für verdiente Schiedsrichter

Weitere verdiente Schiedsrichter wurden für ihre langjähriger Gruppenzugehörigkeit geehrt: Helmut Hagemüller (TSV Obersontheim) für 40 Jahre und über 1.000 Spiele, Martin Wahl (SV Großaltdorf) für 40 Jahre und über 750 Spiele, Heinz Breitschwerdt (TSV Obersontheim) für 1.000 Spiele, Ahmet Öztürk (TSV Gaildorf) und Josef Binder (SV Großaltdorf) für je 750 Einsätze. Volker Stellmach erhielt seinerseits für seine Verdienste von Verbandsvertreterin Karoline Wacker die WFV-Erinnerungsmedaille verliehen.





v.l.nr.: Karoline Wacker, Martin Wahl, Josef Binder, Helmut Hagemüller, Heinz Breitschwerdt, Ahmet Öztürk, Volker Stellmach

Klaus Breiter zum Ehrenmitglied ernannt

Ein ganz besonderer Moment folgte, als Stellmach eine außergewöhnliche Ehrung verleihen konnte. Klaus Breiter ist seit über 50 Jahren ist er als Schiedsrichter aktiv, davon über 45 Jahre für die Schiedsrichter-Einteilung im Ausschuss tätig. Für seine großen Verdienste wurde er unter lang anhaltendem Applaus der anwesenden Schiedsrichter zum Ehrenmitglied der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall ernannt.

Zum Abschluss der harmonisch verlaufenen Hauptversammlung bedankte sich der wiedergewählte Obmann für das Vertrauen seiner Mitstreiter und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bezirk, dem Verbandsschiedsrichterausschuss und der WFV-Geschäftsstelle.



Volker Stellmach mit Klaus Breiter



Der Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall setzt sich künftig wie folgt zusammen:

Volker Stellmach (Spfr. DJK Bühlerzell)	Obmann
Heiko Leipersberger (SV Gailenkirchen)	Stv. Obmann/Nachwuchsförderung
Klaus Breiter (SV Großaltdorf)	Einteilung
Knut Krimmer (TSV Eutendorf)	Einteilung und Abrechnungswesen
Friederike Straub (Spfr. DJK Bühlerzell)	Schiedsrichterinnen
Lars Krimmer (SV Gailenkirchen)	Öffentlichkeitsarbeit / Schriftführung
Marco Zauner (Spfr. DJK Bühlerzell)	Schiedsrichtergewinnung
Ernst Sadler (TSV Michelbach/Bilz)	Veranstaltungen



v.l.n.r.: Volker Stellmach, Friederike Straub, Marco Zauner, Klaus Breiter, Ernst Sadler, Heiko Leipersberger, Knut Krimmer, Lars Krimmer





KÄRCHER TO GO.

Überall. Jederzeit. Der Mobile Outdoor Cleaner.

Wenn die Fahrradreinigung anstrengender als eine Bergetappe ist, wird's Zeit für die Downhill-Variante aus dem Hause Kärcher: den Mobile Outdoor Cleaner OC 3 mit Bike Box. Der Flachstrahl befreit sensible Teile sicher vom Schmutz, mit der Universalbürste lässt sich hartnäckiger Dreck mühelos entfernen – damit Speichen, Rahmen und Pedale sofort wieder glänzen. Mit integriertem Lithium-Ionen-Akku, abnehmbarem 4-Liter-Wassertank und Zubehör wie Reinigungsmittel und Mikrofasertuch ist er der perfekte Begleiter bei jeder Bike-Tour. www.kaercher.com

LITHIUM-
IONEN
AKKU



KÄRCHER

makes a difference

Hallo zusammen,



im Buch „Gurkentruppen“ von Dominik Müller werden die „60 komischsten Typen aus der bunten Welt des Fußballs“ in satirischer Weise charakterisiert: Im Kapitel „Randfiguren“ widmet sich das Buch der Spezies „Schiri“ und in den Ausführungen findet sich trotz aller Ironie dennoch etwas an Wahrheit, auf das ich an dieser Stelle Bezug nehmen möchte: *„Die klassische Schiri-Karriere beginnt damit, dass der Verband einen Verein mit Strafe droht, wenn er nicht endlich noch einen Schiedsrichter meldet. Daraufhin bekniert der Dorf-Vereinspräsident jeden, den er trifft, bis er sich in einem schwachen Moment erweichen lässt. Der wird dann Schiri.“*

Ganz so ist es natürlich nicht, dennoch ist jeder Neulingskurs derzeit eine Zitterpartie. Zwei Lehrgänge, die wir 2017 durchgeführt haben, standen lange auf der Kippe, bis kurz vor Beginn der ersten Unterrichtseinheit die erforderliche Anzahl an Teilnehmern erreicht werden konnte. Von den 43 Teilnehmern der insgesamt drei Kurse im Vorjahr bestanden nur 16 die Prüfung im ersten Versuch, bei den Nachprüfungen kamen noch 14 neue Referees dazu. Bedenklich stimmt, dass von diesen 30 Referees bereits sechs Absolventen schon vor dem ersten Einsatz die Pfeife an den Nagel gehängt haben und kein Spiel geleitet haben. Somit stellt sich zwangsläufig auch die Frage, ob die Vereine uns die „richtigen“ Anwärter schicken.

„In dieser Funktion als Schiri gewöhnt er sich daran, sich mindestens einmal pro Woche für eineinhalb Stunden anpöbeln, anschreien, mit Schwalben oder versteckten Fouls verarschen oder anlügen zu lassen („Der Ball war niemals über der Linie“).“

Beim Lesen der schriftlichen Rückmeldungen der Betreuer, die unsere Neulinge in der Feldrunde oder bei Hallenturnieren unterstützt haben, können meine Ausschusskollegen und ich manchmal nur den Kopf schütteln: Was auf unsere neuen Referees, die gerade ihre ersten Gehversuche auf dem Feld machen, von Eltern, Trainern und Betreuern herein prasselt, ist geradezu schockierend. In der E-Jugend, wo für die jungen Fußballer der Spaß im Vordergrund stehen sollte, lieferten sich im Oktober am Spielfeldrand Eltern unqualifizierte Wortgefechte und wirkten massiv auf Spieler und den Unparteiischen in seinem gerade erst vierten Spiel ein, so dass diese verständlicherweise immer verunsicherter wurden. Auch bei einem E-Junioren-



Hallenturnier stürmte ein viel zu engagierter Trainer nach einem gepfiffenen Strafstoß das Feld und konnte nur durch den eingeteilten Betreuer des Referees gestoppt werden. Wir appellieren inständig an alle Vereine, dieses respektlose und unqualifizierte Verhalten nicht zu tolerieren und wo notwendig einzugreifen. An euch Jungschiedsrichter richte ich den Appell, dass ihr euch bei derartigen Vorfällen an mich oder ein anderes Mitglied des Schiedsrichter-Ausschuss wendet.

Erschwerend kamen bei Hallenturnieren die angepassten Hallenregeln zum Tragen, die bei der letzten Jungschiedsrichter-Schulung vor Weihnachten geschult wurden. Konfusion herrschte dann teilweise bei den Turnieren, als Veranstalter mit den Vereinen vor dem Turnier noch diskutieren wollten, nach welchen Regeln gespielt werden sollte oder als die Pflicht zur Passkontrolle den Ausrichtern nicht bekannt war. Die nächste Jungschiedsrichter-Schulung am 12. März beim SSV Hall behandelt das Thema „Dokumentation eines Spieles“.

Mit der Hauptversammlung gebe ich die Schiedsrichtergewinnung, zu der die Organisation der Neulingskurse und die Zuteilung der Betreuer zu den ersten Einsätzen gehört, an Marco Zauner ab. Ich werde mich zukünftig vorrangig und vermehrt um die Förderung des Nachwuchses kümmern, das heißt für weitergehendes Coaching sorgen um so mit meinen Ausschusskollegen noch mehr Nachwuchskräfte an den Aktivenbereich heranzuführen. Wir werden versuchen, so viele von euch weiterhin, vor allem bei einem Sprung in die nächsthöhere Altersklasse, zu betreuen und als Schiedsrichter voranzubringen. Alternativ könnt ihr euch auch gerne bei mir oder meinen Kollegen im Ausschuss melden, falls ihr euch bei euren Spieleinteilungen unterfordert fühlt und gerne höhere Jugenden leiten wollt. Der beschriebene Weg der verstärkten Forderung muss höchste Priorität haben, da insgesamt 34 Kameraden zu Beginn der Saison aufgehört oder aus verschiedenen Gründen eine Freistellung für die Saison 2017/18 eingereicht haben. Sauer stößt dabei auf, dass dabei oft genannt wurde „Ich habe dreimal Training in der Woche und darf nicht fehlen, da ich dann sonntags nicht aufgestellt werde“. Hier fehlt aus unserer Sicht das Verständnis für unseren Sport und mehr Entgegenkommen der Vereine für ihre Spieler-Schiedsrichter. Die vorhin zitierten Strafen für fehlende Referees werden dabei lieber hingenommen.

Eine Neuerung ergibt sich bei der Einteilung der Jugendspiele. Knut Krimmer wird ab sofort für Martin Mulfinger für die Ansetzung eurer Partien sorgen. Ich bitte euch, Knut in seinem neuen Amt tatkräftig zu unterstützen und ihm die Eingewöhnung so



leicht wie möglich zu machen. Ich bitte euch daher eindringlich, auf folgende Dinge zu achten:

1. Meldet eure Freitermine an Knut Krimmer oder pflegt diese selbst im DFBnet.
2. Lasst eingeteilte Spiele nicht längerfristig offen stehen, sondern bestätigt die Partie idealerweise umgehend.
3. Nennt bei erforderlichen Rückgaben den Grund für die Rückgabe und schreibt nicht nur „geht nicht“ oder „da kann ich nicht“. Wenn kein Freitermin gesetzt ist, seid ihr grundsätzlich für Spieleteilungen verfügbar.

Das Jahr 2018 startete mit unserem Trainingslager im Lemberghaus, an welchem wieder viele Jung-Referees teilnahmen. Einige von ihnen sind auch dienstags im wöchentlichen Training in der Schenkenseehalle zugegen, wobei wir hier gerne noch mehr Teilnehmer gebrauchen können. Ab April sind wir voraussichtlich dienstags wieder im Freien auf dem Grillplatz hinter den Sportanlagen in Vellberg.

Im Jahreskalender 2018 haben wir für den 1. Juni 2018 ein Jungschiedsrichter-Event speziell für euch aufgenommen. Die Planungen laufen bereits. Bis dahin wünsche ich euch viel Spaß in euren Spielen!

Euer Heiko

Wenn es um Versicherungen und Service geht, sind wir der richtige Partner.

Martin Wahl
Versicherungsfachmann (BWW)
Generalagentur
Hauptstraße 25, 74423 Obersontheim
Telefon: 07973 / 460, Telefax: 07973 / 6610



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.



Schiedsrichter zu Gast in Gailenkirchen

Ehrungen für verdiente Kameraden

Rund 100 Schiedsrichter und Ehrengäste folgten der Einladung in die festlich geschmückte Turnhalle nach Gailenkirchen, wo die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zur Jahresfeier geladen hatte.

Der Vorsitzende des SV Gailenkirchen, Rainer Biedermann, stellte in seinem Grußwort seinen Verein vor und zollte den Anwesenden Respekt für ihren Einsatz auf den Sportplätzen der Region. Da zwei Programmbeiträge wegen kurzfristiger Absagen nicht zustande kamen, war der Abend nicht zu voll gepackt, sondern es blieb genügend Zeit für Gespräche. Nach dem festlichen Abendessen gab es in diesem Jahr erstmals ein Kuchen- und Nachtschbuffet, was bei den Gästen gut ankam.



Bezirksvorsitzender Ralf Bantel

Der Abend ist vor allem ein Dank an die Schiedsrichter, die Woche für Woche auf dem Platz stehen und so ihren Beitrag für den Fußballsport in der Region leisten. Obmann Volker Stellmach sowie der Bezirksvorsitzende Ralf Bantel dankten den anwesenden Schiedsrichtern und ihren Familien für ihren Einsatz. Hierbei galt ein besonderer Dank den Unparteiischen, die schon seit vielen Jahren ihren Dienst an der Pfeife tun: Peter Thoma (SV Gailenkirchen, bronzene Ehrennadel für 15 Jahre), Uwe Schreiber (TSV Michelbach/Bilz), Gültekin Kahveci (SC Bühlertann), Heiko Leipersberger (SV Gailenkirchen, jeweils goldene Ehrennadel für 25 Jahre).

Gültekin Kahveci erhielt zudem die Ehrung für 500 geleitete Spiele, für 750 Spiele wurde Klaus-Dieter Schust (TSV Vellberg) geehrt. Eine ganz besondere Ehrung erhielt schließlich Klaus Breiter (SV Großaltdorf): Er erhielt eine Ehrenurkunde für stolze 50 Jahre Schiedsrichtertätigkeit!

Einen herzlichen Dank gilt dem SV Gailenkirchen, der für die Bewirtung der Gäste sorgte.





v.l.n.r.: Ralf Bantel, Uwe Schreiber mit Frau, Gültekin Kahveci mit Frau, Heiko Leipersberger mit Freundin, Klaus Breiter mit Frau, Volker Stellmach



v.l.n.r.: Heiko Leipersberger, Gültekin Kahveci, Klaus-Dieter Schust mit Frau



Statistik: Anrechenbare Schiedsrichter

Sportfreunde Bühlerzell stellen die meisten Unparteiischen

Jeder Verein muss abhängig von Klassenzugehörigkeit und Anzahl der gemeldeten Mannschaften Schiedsrichter stellen. Anrechenbar ist jeder Unparteiische, der eine Mindestanzahl an Spielen geleitet und Schulungen besucht hat. Als einziger Verein sind die Spfr. Bühlerzell mit 10 Unparteiischen „zweistellig“! Außerdem weisen der SC Bühlermann und der SV Rieden den größten „Überschuss“ auf. Vor allem die höherklassigen Vereine finden sich dagegen am Tabellenende. Zwei Möglichkeiten gibt es für jeden Verein, sein Soll aufzubessern: Geeignete Anwärter zu den nächsten Neulingskurs anzumelden, zum anderen aber auch bereits vorhandene Schiedsrichter über genügend Einsätze und Schulungen zur Anrechenbarkeit zu bringen.

Verein	SR Soll	SR Haben	Differenz
Spfr. DJK Bühlerzell	5	10	+5
SC Bühlermann	3	8	+5
SV Rieden	3	8	+5
SV Gailenkirchen	2	6	+4
SV Großaltdorf	1	4	+3
TSV Michelbach/Bilz	4	6	+2
TSG Schwäbisch Hall	1	3	+2
SSV Schwäbisch Hall	5	6	+1
SV Westheim	4	5	+1
TSV Hessental	3	4	+1
TSV Ammertsweiler	1	2	+1
FC Ottendorf	2	3	+1
TSV Michelfeld	7	7	0
TSV Obersontheim	5	5	0
SC Steinbach-Comburg	2	2	0
TSV Gaildorf	5	4	-1
SC Bibersfeld	3	2	-1
TSV Eutendorf	2	1	-1
TSV Vellberg	4	2	-2
VfL Mainhardt	4	2	-2
TSV Braunsbach	3	1	-2
SV Tüngental	4	1	-3
Spfr. Schwäbisch Hall	9	4	-5
TSV Sulzdorf	5	0	-5
TURA Untermünkheim	8	1	-7
TSV Ilshofen	10	0	-10





SportShop Schwerin



Amselweg 25
74423 Obersontheim
Fon 07973/441
Fax 07973/6768



... der Füße wegen

**Ihre Füße
in guten
Händen**

**Handwerk
und
Hightech**



Infos unter
www.orthopaedie-dierolf.de

74423 Obersontheim-Hausen fon 07973 / 8 67
74564 Crailsheim, fon 07951 / 41112
74523 Schwäbisch Hall, fon 0791 / 6778

Weichenstellung im Lemberghaus

Alt und Jung im Trainingslager 2018

Seit über 20 Jahren veranstaltet die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall ein Winter-Trainingslager und seit Anfang an findet dieses im Lemberghaus der Naturfreunde Schwäbisch Hall statt.

Dieser abgeschiedene Ort ist das ideale Umfeld für zwei intensive Tage: Am Freitagabend gab es wie immer einen Regeltest über die aktuellen Regelauslegungen des DFB. Hier zeigte sich, wie sich die Teilnehmer auf den Lehrgang vorbereitet hatten. Die anschließende Fackelwanderung – in diesem Jahr wieder bei stimmungsvollem Schneefall – stieß bei den Teilnehmern auf Begeisterung.

Am Samstagmorgen stand der sportliche Teil, nämlich der Waldlauf, auf dem Programm. Trotz des winterlichen Wetters ließen es sich die Schiedsrichter nicht nehmen, ihre Fitness bei dem Lauf in der Schneelandschaft unter Beweis zu stellen.



Auf keinen Fall fehlen darf im „Lemberg“ das Bingo-Spiel. Auch ohne die obligatorische Durchführung der Hekim-Brüder und der Frage „Ist das eine 6 oder 9?“, freuten sich die Gewinner – natürlich war mit Lars

Krimmer wieder einer der „Eisbären-Brüder“ erfolgreich, außerdem zählte Neuling Tobias Wynendaele zu den Tagessiegern.

Am Nachmittag folgte ein lehrreiches Referat von Bezirksliga-Beobachter Heiko Leipersberger. Anhand von aktuellen Videoszenen hatte er die Themen Disziplinarkontrolle und taktisches Verhalten aufbereitet. Zum Hauptreferat waren auch einige ältere Kameraden dem Ruf ins Lemberghaus gefolgt. Das Trainingslager ist ein Anziehungspunkt für die ganze Gruppe, umso wichtiger ist es, dieses weiterhin ansprechend und für die Teilnehmer herausfordernd zu gestalten.



Im Anschluss draran zeigte Obamann Volker Stellmach in seinem Referat über die aktuelle Beobachtungs-Saison, welche Fallstricke es für die Leistungsschiedsrichter zu beachten gilt. Zuletzt ging es um die Schiedsrichter-Nachwuchsförderung. Es standen „Gesprächsrunden“ auf dem Terminplan – Obmann Volker Stellmach erläuterte, was damit gemeint war: In kleinen Gesprächsgruppen wurden die persönlichen



*Die Teilnehmer
(innen) des Winter-
trainingslagers
2017*

Zukunftspläne der Teilnehmer im Schiedsrichterwesen erörtert. Das wichtigste bei allen Anstrengungen der Schiedsrichtergruppe ist schließlich, zu wissen, welche persönlichen Pläne die einzelnen Schiedsrichter haben.

Am Sonntag folgte Teil zwei des Referats von Heiko Leipersberger mit dem Inhalt Zusammenarbeit Schiedsrichter/Schiedsrichterassistent und Abseits. Durch die Inhalte des Wochenendes konnte jeder einzelne Teilnehmer Erkenntnisse für seine persönliche Weiterentwicklung aus dem Trainingslager mitnehmen.

Einen besonderen Dank gilt den Organisatoren des Trainingslagers, allen voran Marco Zauner und Heiko Leipersberger. Ebenso dem gesamten Team der Naturfreunde Schwäbisch Hall, die ehrenamtlich das ganze Wochenende für uns da waren. Wir sind dafür sehr dankbar und hoffen, dass diese Kooperation noch viele weitere Jahre fortbestehen wird.



Uwe Fischer

Steuerberater



Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel: 07907-9439644

Fax: 07907-9439646

www.uwe-fischer-steuerberater.de

DAS LEISTEN WIR FÜR SIE:

- | | | | |
|-------------------|--|--|----------------------------------|
| Steuererklärungen | | | Steuerberatung |
| Finanzbuchhaltung | | | Jahresabschluss |
| Lohnbuchhaltung | | | Unternehmensberatung |
| Nachfolgeplanung | | | Erbschafts- und Schenkungssteuer |
| Gründungsberatung | | | Finanzgerichtsverfahren |

Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel. 07907-9439644

Fax 07907-9439646

Mail StB.U.Fischer@t-online.de



Pilotprojekt „Kinderschiedsrichter“

Ziel ist die Heranführung von Kindern und Jugendlichen in E-Jugend-Spielen

Im Frühjahr 2018 bietet der Württembergische Fußballverband (WFV) in unserer Schiedsrichtergruppe ein Pilot-Projekt zum Thema „Kinderschiedsrichter“ an. Ziel dieses Projektes ist es, die 12 – 14-Jährigen Interessenten (also Kinder **vor** dem erforderlichen Alter für Neulingskurse) als Kinderschiedsrichter für den eigenen Verein bzw. für die eigenen E-Junioren-Spiele zu gewinnen. Die Kinder sollen



voraussichtlich an zwei Samstagen im März/April eine Kurzschulung (Schnellkurs) erhalten. Danach können Sie die eigenen E-Juniorenspiele ihres Vereins leiten.

Voraussetzung ist u.a. die Unterstützung der Eltern, welche bei der Schulung wie auch bei Spielen die Kinder begleiten. Dieses Angebot ist grundsätzlich für alle Vereine offen, jedoch primär für den Bereich Schwäbisch Hall/Crailsheim gerichtet, welche die E-Junioren Spiele derzeit nicht besetzen können.

Wir würden uns freuen, wenn wir ein paar Interessenten gewinnen und das Pilot-Projekt durchführen können. Natürlich besteht unsererseits damit auch Hoffnung, dass die Kinder an der Leitung der Spiele Gefallen finden und sie sich später für einen offiziellen Neulingskurs anmelden. Ebenso hoffen wir, dass wir mit diesem Pilot das Problem der Besetzung der E-Junioren-Spiele etwas entschärfen können.

Wir bitten um kurzfristige Rückmeldungen (im Februar) an Obmann Volker Stellmach (vstellmach@sg-schwaebisch-hall.de). Im Anschluss daran werden wir den Veranstaltungsort festlegen. Für Rückfragen steht jedes Ausschussmitglied zur Verfügung.



Interview

Knut Krimmer soll im Ausschuss der SRG Schwäbisch Hall als Nachfolger von Martin Mulfinger künftig in das Thema Schiedsrichter-Einteilung eingearbeitet werden. Schiri Aktuell hat mit ihm über diese herausfordernde Aufgabe, über seine Wünsche für die Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern und andere aktuelle Themen gesprochen.



Name:	Knut Krimmer
geboren am:	31. Dezember 1990
Beruf:	Pflegekraft im Außendienst
SR seit:	2009
Ausschuss seit:	2015
aktiv für:	TSV Eutendorf

Schiri Aktuell: Wie bei der Hauptversammlung bekannt gegeben wurde, wirst du neben Klaus Breiter künftig die Schiedsrichter-Einteilung übernehmen. Wie sieht die Tätigkeit konkret aus und wie wird die Arbeitsteilung mit Klaus Breiter aussehen?

Knut Krimmer: Die Aufgabe umfasst die Besetzung aller Spiele mit geprüften Schiedsrichtern, das funktioniert online über das DFBnet. Dabei muss man darauf achten, dass die Schiedsrichter entsprechend ihrer Qualifikation eingeteilt werden und dass Nachwuchsschiedsrichter an die nächsthöheren Klassen herangeführt werden. Im Ausschuss haben wir vereinbart, dass Klaus Breiter mich jetzt erst einmal in das Thema einarbeitet und nach einigen Wochen prüfen wir, wie es läuft. Geplant ist, dass Klaus die aktiven Mannschaften einteilt und ich die Jugend übernehme.

Hat dir Martin Mulfinger schon erklärt, wieviel Arbeit auf dich zukommt?

Nicht direkt... Aber ich habe natürlich in den Ausschusssitzungen mitbekommen, wieviel Aufwand mit dem Thema verbunden ist.

Volker Stellmach hat an der Hauptversammlung gesagt, der Aufwand für die Einteilung müsse deutlich reduziert werden. Wie kann das aus deiner Sicht aussehen, was wünschst du dir von den Schiris für die Zusammenarbeit?



Der größte Aufwand sind sicherlich die Bearbeitung der Spielrückgaben und die damit verbundene Umbesetzung. Wie ja im letzten Schiri Aktuell zu lesen war, liegt die Rückgabequote um die 30%, das ist einfach zu hoch und das Ziel ist, dass man dies reduzieren kann. Nach meinen ersten Erfahrungen mit dem Thema habe ich das Gefühl, dass einige vielleicht etwas zu gedankenlos mit dem Thema Freitermine setzen umgehen und ihnen möglicherweise gar nicht klar ist, was dies an Mehraufwand verursacht – nicht nur für die Einteiler sondern auch für den Schiedsrichter selbst, der ja auch unnötigen Aufwand hat. Mein Wunsch ist also für die Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern, dass es Normalität wird, planbare Termine vorab einzutragen. Hierzu gibt es übrigens seit einiger Zeit auch eine DFBnet-App, da kann man einen Termin in wenigen Sekunden übers Smartphone eintragen.

Du hast eine Familie mit zwei kleinen Kindern. Außerdem bist du als Schiedsrichter im Beobachtungskader der Bezirksliga. Muss künftig womöglich eine dieser Prioritäten hinten anstehen?

Nein. Natürlich erfordert das ein gewisses Zeitmanagement. Aber die Arbeit am Computer kann man sich ja selbst einteilen und dank DFBnet geht das sogar mobil über Tablet oder Smartphone. Nichtsdestotrotz ist die Unterstützung meiner Frau gerade im Hinblick auf die neue Tätigkeit sehr wichtig und ohne ihren Rückhalt würde das alles auch nicht funktionieren.

Wie gesagt bist du als Schiedsrichter unter Beobachtung und hast auch bereits ein Jahr Landesliga-Erfahrung sammeln können. Wie bist du mit dem Rückschlag des Landesliga-Abstiegs umgegangen? Warum hast du dich entschieden, nochmal „anzugreifen“?

Im ersten Moment war die Enttäuschung natürlich schon groß, zumal es denkbar knapp war und ich eigentlich in der Landesliga auch angekommen war. Im Nachhinein überwog dann aber der Stolz, es überhaupt in diese Klasse geschafft zu haben und mit den gesammelten Erfahrungen will ich es jetzt einfach nochmal mit dem Aufstieg versuchen.

Wie hältst du dich fit?

In erster Linie mit dem wöchentlichen Dienstagstraining. Außerdem durch regelmäßiges Laufen daheim und natürlich durch die Spiele am Wochenende.



In dieser Saison gab es wie in den letzten Jahren im Hallenfußball einige Regeländerungen, in einigen Jahren wird voraussichtlich flächendeckend nach Futsal-Regeln gespielt. Wie siehst du diese Entwicklung?

Diese Runde waren die Änderungen einfach nicht transparent genug, es gab fast keine Schulung für die Schiedsrichter. Ich habe es selbst bei einem Turnier erlebt, dass dann auf einmal Turnierbestimmungen galten, die nicht zum Regelwerk passten. Es war als Schiedsrichter trotz Eigeninitiative kaum möglich, den Überblick über die gültigen Regeln zu haben. Von der Sache her finde ich die Änderungen aber nicht schlecht. Bei den Futsal-Turnieren, die ich gepfiffen habe, ging es deutlich ruhiger und fairer zu.

Die Nachwuchsgewinnung ist in den letzten Jahren für die Schiedsrichtergruppen schwieriger geworden. Wie kann man aus deiner Sicht diesem Trend gegensteuern?

Die Problematik ist sicherlich nicht auf uns als Schiedsrichtergruppe beschränkt, sondern betrifft beispielsweise auch die Vereine. Auf die Schiedsrichter bezogen geht es nur durch positive Beispiele und über eine Außendarstellung, die zeigt, dass Schiedsrichter ein attraktives Hobby ist und dass man auch etwas erreichen kann. Wichtig ist aber neben der Gewinnung aber auch, die Neulinge dann so zu fördern, dass möglichst viele von ihnen auch dabei bleiben.

Welche Wünsche hast du für die Gruppe im Blick auf die begonnene Wahlperiode?

Mein Wunsch ist, dass wir den eingeschlagenen Weg weiter gehen. Sehr wichtig werden weiterhin die Neulingskurse sein, um die Zahl der Schiedsrichter zu halten. Wie gesagt sollten wir auch gemeinsam daran arbeiten, die Anzahl der Rückgaben zu reduzieren. Außerdem wünsche ich mir, dass die angebotenen Veranstaltungen wie die Familienwanderung oder der Ausflug weiterhin gut angenommen werden.

Zu Beginn des WM-Jahres drängt sich die Frage auf: Wer wird Weltmeister?

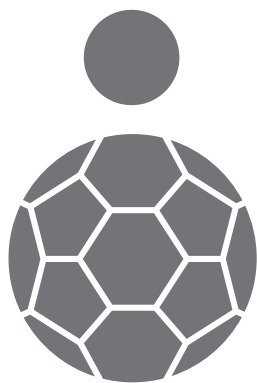
Über die WM habe ich mir noch nicht groß Gedanken gemacht. Aber Deutschland ist immer ein guter und realistischer Tipp!

Knut, vielen Dank für das interessante Gespräch!





Miteinander ist einfach.



sparkasse-sha.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich für die Menschen in der Region einsetzt. Wir unterstützen Vereine mit besonderen Leistungen.

Lassen Sie sich informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

Familienwanderung im Bühlertal

Einen schönen Tag im Bühlertal verbrachten rund 30 Teilnehmer bei der diesjährigen Familienwanderung. Am Schützenhaus in Geifertshofen fanden sich die Teilnehmer ein und begannen den Tag mit einem Weißwurstfrühstück. Interessierte durften auch selbst einmal ihre Treffsicherheit am Luftgewehr ausprobieren.



Die Wanderung führte dann über Kottspiel nach Bühlerzell, wo es am Sportgelände Zeit zum Verschnaufen gab – für die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen, die Kinder nutzten die Gelegenheit vor allem zum Ballspielen in der Soccerhalle. Auch das Wetter spielte nun mit und so wurden die mitgebrachten Regenjacken glücklicherweise auch auf dem Weg zurück nach Geifertshofen nicht benötigt.

Mit den Autos ging es vom Schützenhaus dann ins benachbarte Unterfischach. Im gemütlichen Weilerbachstüble ließen die Teilnehmer den Tag schließlich mit einem leckeren Abendessen ausklingen.





...denn Menschen machen den Unterschied!



KO
**KREUZÄCKER
APOTHEKE**
zuhören | beraten | helfen

KO
**KREUZÄCKER
VITAMARKT**
Sanitätsfachhandel

Apotheker E. Felger

Gesundheitscenter
Am Limpurger Platz
Tel.: 07 91 / 9 30 97 - 0
Fax: 07 91 / 9 30 97 - 26
www.kreuzaecker.de

Apotheker E. Felger



Erfolgreicher Neulingskurs lindert Schiedsrichtermangel

13 Absolventen bestehen Schiedsrichterprüfung

Die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall freut sich über 13 neue Schiedsrichter! Diese haben den Ausbildungskurs, der im Herbst 2017 beim VfL Mainhardt stattgefunden hat, erfolgreich bestanden, ebenso wie fünf weitere Teilnehmer, die für die Schiedsrichtergruppen Öhringen bzw. Künzelsau pfeifen werden.

Die Anforderungen, die Anwärter erfüllen müssen, um Fußballspiele leiten zu dürfen, sind durchaus hoch und wurden in den letzten Jahren verschärft, um eine möglichst hohe Qualität zu erreichen. Neben einem körperlichen Leistungstest, den alle



Dank an Lehrwart Sebastian Schühl

Teilnehmer auf Anrieb bestanden, galt es, eine Regelprüfung mit 20 kniffligen Fragen zu bestehen. Ohne intensives Lernen, auch über die acht abendlichen Schulungseinheiten hinaus, geht es nicht. Das zeigte sich auch im ersten Anlauf, in dem zunächst elf Teilnehmer die Regelprüfung erfolgreich ablegten. In der Nachprüfung erreichten die sieben weiteren Anwärter ebenfalls die erforderliche Punktzahl.

Doch mit dem erfolgreich bestandenen Kurs geht die Arbeit nun erst so richtig los: Auf dem Rasen bzw. in der Halle gilt es für die neuen Schiedsrichter jetzt ans „Eingemachte“, wenn sie im Spiel ihren Mann und ihre Frau stehen müssen.

Für die SRG Schwäbisch Hall sind die neu Ausgebildeten enorm wichtig, denn in den letzten Monaten hat sich die Personalsituation der Unparteiischen deutlich zugespitzt. Trotz insgesamt 30 neu ausgebildeten Schiedsrichtern in diesem Jahr ist die Anzahl der Schiedsrichter insgesamt deutlich rückläufig. Die Gründe hierfür sind vielschichtig: Bei jungen Schiedsrichtern sind oft die höheren schulischen Anforderungen oder der Beginn eines Studiums oder Auslandsaufenthalts der Auslöser, die Pfeife an den Nagel zu hängen. Aber auch Jugendmannschaften auf Kreisebene, die dreimal in der Woche trainieren, sorgen dafür, dass viele sich notgedrungen fürs Fußballspielen und gegen das Pfeifen entscheiden. Die sehr enge



Personaldecke bedeutet für die Rückrunde, dass E-Jugendspiele nicht mehr besetzt werden können. Für den Reservespielbetrieb droht dasselbe Szenario, wenn der Trend weiter anhält. Hier soll jedoch, zur Not mit Austausch innerhalb des Bezirks, die Besetzung mit geprüften Schiedsrichtern mindestens bis zum Saisonende aufrechterhalten werden.

Daher wird es an Spieleinsätzen für die neuen Schiedsrichter sicherlich nicht mangeln. Dennoch sollen sie behutsam an ihre Aufgaben herangeführt werden, hierfür werden sie mindestens bei den ersten drei Einsätzen von erfahrenen Schiedsrichtern betreut und unterstützt. Durch eine gezielte Förderung soll erreicht werden, dass möglichst viele der neuen Schiedsrichter längerfristig dabei bleiben.



In der SRG Schwäbisch Hall begrüßen wir:

Sophie Barbir, Michael Dölitzsch-Barbir (beide TSG Backnang), Maren Brenner (SV Rieden), Marco Egger, Lukas Hägele, Ronny Lutz (alle TSV Gaildorf), Niklas Frey (SV Tüngental), Peter Geschwill (VfL Mainhardt), Shapidsan Navakumaran (SV Gailenkirchen), Matthias Said, Noe Sivi, Marvin Wagner (alle TSV Hessental) und Patrick Schlipf (TSV Ammertsweiler)



*[Oins geht immer ...
... a Weckle vom Krimmer]*



**KRIMMERS
BACKSTÜB'**



KRIMMERS BACKSTÜB'

*Hoheuloher Straße 39
74547 Unterwiesackheim
Telefon: 0791 / 8362*

www.krimmers-backstueb.de

*frisch gebackt zu
unseren Backstüben*



Regelfragen

Lösungen siehe Seite 38

Situation 1

Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Der Torwart bewegt sich gleichzeitig, aber deutlich zu früh von der Linie. Der Ball fliegt am Tor vorbei. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 2

Zwei Spieler derselben Mannschaft prallen beim Zweikampf mit den Köpfen zusammen und bleiben bewusstlos liegen. Der Schiedsrichter ordnet sofort eine Unterbrechung an. Er setzt danach das Spiel mit Schiedsrichter-Ball fort und lässt beide Spieler trotz der Behandlung weiter mitspielen. Handelt er richtig?

Situation 3

Unmittelbar nach Spielschluss und noch auf dem Spielfeld macht der neutrale Assistent den Schiedsrichter auf ein feldverweisreifes Vergehen aufmerksam. Darf der Referee noch einen Feldverweis aussprechen?

Situation 4:

Strafstoß für die Gäste. Der Torwart bewegt sich zu früh von der Linie und hält den Strafstoß. Der Schiedsrichter verwarnt den Torwart und ordnet eine Wiederholung an. Darf der Schütze nun gewechselt werden, wenn dieser nicht mehr die Wiederholung ausführen will?

Herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden auch weiterhin
in gewohnter Weise für Sie da sein.

Familie Mulic
Breslauer Weg 62 * Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 21 14



Ganz nah am heiligen Rasen

Ausflug der Trainingsgruppe führt nach Sinsheim und Stuttgart

Nach den weit entfernten Zielen der letzten Jahren blieb der Ausflug der Trainingsgruppe in diesem Jahr mal wieder im Ländle. Die acht Teilnehmer besuchten zunächst am Samstagnachmittag das Bundesligaspiel der TSG Hoffenheim gegen die Frankfurter Eintracht. Leider boten die Protagonisten vor ausverkauftem Haus wahrlich keinen Fußball-Leckerbissen – lediglich der Last-Minute-Ausgleich der Heimelf versöhnte die Zuschauer ein wenig mit dem zuvor gebotenen Rumpel-Fußball. Der guten Stimmung der Ausflügler tat's keinen Abbruch – in dem von Manuel Schmauß organisierten Bussle ging's aus dem Badischen weiter in die schwäbische Landeshauptstadt, wo die zentral gelegene Unterkunft bezogen wurde. Zu Fuß erreichte man das „Palm Beach“ unweit der Mercedes-Benz-Arena, wo ein reichhaltiges Abendessen auf (fast) alle wartete... Aber auch Nachzügler Lars erhielt nach ungewollter Verzögerung das bestellte Menü.



Die Teilnehmer auf der VfB-Ersatzbank



Erstausnlich schwierig gestaltete sich nach dem Essen der Transfer in die Innenstadt. Beim Nahverkehr waren wir von den Großstädten der vergangenen Jahre deutlich höhere Standards gewöhnt. Doch bei einem Ausflug der *Trainingsgruppe* darf etwas *Laufen* ja auch drin sein. Nach gemütlichem Ausklang in der Stadt stand – glücklicherweise nicht allzu früh – am Sonntag eine Stadionbesichtigung in der VfB-Heimspielstätte auf dem Programm. Gespannt lauschten die Teilnehmer in der Mannschaftskabine oder an den Trainerbänken, also ganz nah am „heiligen“ Rasen, den Anekdoten der Führerin. Nach kurzweiligen zwei Stunden ging es direkt weiter zum letzten Programmpunkt, den „Escape Games“. Für zwei Gruppen gab es in einer Stunde allerhand knifflige Rätsel zu lösen, was beiden Gruppen mit etwas Unterstützung auch vortrefflich gelang.

Schließlich trat man erschöpft die dieses Mal angenehm kurze Heimfahrt mit einem kurzen Zwischenstopp zur abschließenden Stärkung an. Die Teilnehmer waren hochzufrieden mit der Organisation von Marco Zauner und dankbar, dass sich Manuel Schmauß als Fahrer bereit erklärt hatte.



**ALLE WISSEN,
WO SEIN AUTO STEHT.
ER PFEIFT DRAUF.**

Dennis, Schiedsrichter der SG Johannesberg 1926. Wie schon sein Vater sorgen er und seine 76.000 Kollegen unbeeirrt dafür, dass sich 6,8 Millionen Fußballer und Fußballerinnen an die Spielregeln halten. Mehr über Dennis und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.




Offene Beine? Chronische, schlecht heilende
Wunden? Dekubitus?
Auch hierzu finden Sie bei uns Hilfe!

Unser Pflegespezialist und
zertifizierter Wundmanager berät Sie gerne und
koordiniert Ihre Versorgung.



Knut Krimmer

examinierter Altenpfleger
Wundexperte ICW®

Mobil: 0172 5153150

Fax: 0791 9709120

e-mail: knut.krimmer@dreikoenig-apotheke.de

Wir besuchen Sie auch gerne zuhause - nehmen Sie mit
uns Kontakt auf!

DREIKÖNIG
APOTHEKE

c.a.r.e. ^{aktiv}

Neue Regeln für Privatturniere im Hallenfußball

Bestimmungen für Jugend und Aktive wurden vereinheitlicht

Bei den **Privatturnieren** in der Halle wurden die Regeln für Jugend und Aktive vereinheitlicht. Auch wenn die Hallensaison mit dem Erscheinen dieser Ausgabe schon fast wieder vorbei ist, wollen wir die Gelegenheit nutzen, die akuten Regeländerungen noch einmal zusammenzufassen.

Wichtig: Der **Ausrichter hat hierbei Wahlmöglichkeiten**, ob einzelne Futsal-Regeln, wie kumulierte Fouls oder verschärftes Torwartspiel, zur Anwendung kommen oder nicht. Es muss daher jeder Schiedsrichter vor Beginn des Turniers Rücksprache mit der Turnierleitung halten! **Einheitlich für alle Turniere gilt:**



- Es wird mit Futsal-Ball gespielt
- Es gibt direkte und indirekte Freistöße
- Der Ball darf beim Abwurf über die Mittellinie geworfen werden und der Torspieler darf die Mittellinie überqueren
- Alle Spielfortsetzungen (auch der Abwurf des Torspielers) müssen innerhalb von vier Sekunden erfolgen
- Gelb-Rot anstatt Zeitstrafe (Vervollständigung nach 2 Minuten oder Gegentor)
- Strafstoßschießen mit 3 anstatt 5 Spielern
- Die Turnieraufsicht überprüft die Spielberechtigungen der Spieler
- 2 Schiris pro Spiel (wenn mit „verschärfter Rückpassregel“ gespielt wird)

Die ausführlichen Infos zum Thema Hallenregeln gibt es auf unserer Homepage.



Junges Team beim Freizeitturnier in Untermünkheim

Vorrunden-Aus gegen starke Gegner

Da eine Mannschaft abgesprungen war, wurden wir für dieses Turnier angefragt. Gegen starke Teams war für uns jedoch nach der Vorrunde schluss. Gespielt wurde im Modus 3 gegen 3 plus Torwart.

Im ersten Spiel gegen das Team „Meine Eier“ brachte Christian Jähnel per Abstauber, nach Vorarbeit von Taner Useinov, unser Team in Führung. Da wir noch den Ausgleich hinnehmen mussten, stand am Ende ein Leistungsgerechtes 1:1 mit Chancen auf beiden Seiten. Im zweiten und dritten Spiel gab es für uns nichts zu holen gegen die körperlich und spielerisch starken Gegner „Ludwigs Jungs“ und „Genswosenbolzer“ setzte es zwei Niederlagen.

Gegen den späteren Turniersieger „Ludwigs Jungs“ geriet man früh in Rückstand und konnte selten gefährlich vor das Tor kommen, sodass es am Ende 0:2 hieß. Gegen Genswosenbolzer verlor man am Ende völlig die Ordnung, woraus eine 0:5 Klatsche resultierte.

Obwohl man bereits vor dem letzten Match gegen „A-Jugend“ ausgeschieden war, zeigte unsere Mannschaft Moral. Gegen das spielstarke Team war man von Beginn an eng an den Gegenspielern und verhinderte so einen geordneten Aufbau des Gegners. Mit Glück ging man durch Jan Solonez in Führung, der einen Querpass des Gegners direkt im Tor verwertete. In diesem Spiel waren auch die notwendige Härte in den Zweikämpfen, Ruhe und das Glück vorhanden. Jan Moser erhöhte auf 2:0, ehe Taner Useinov eine tolle Kombination über David Siemianowski und Christian Jähnel zum 3:0 abschloss. Ebenfalls Taner Useinov war es, der den 4:0 Endstand herstellte. War die Abwehr in diesem Spiel geschlagen, stand Torhüter Cihan Aksoy auf seinem Posten.

Alles in allem schieden wir nach der Vorrunde leistungsgerecht aus, konnten mit einem Unentschieden und einem Sieg jedoch auch Lichtblicke aufweisen. In der Endtabelle erreichten wir von 10 Mannschaften einen 7. Platz. Danke an den TURA Untermünkheim für die Organisation und Einladung zu ihrem Turnier.

Christian Jähnel





Für die SRG Schwäbisch Hall spielten (Tore in Klammer):

Cihan Aksoy (Tor), David Siemianowski, Jan Moser (1), Jan Solonez (1), Taner Useinov (2) und Christian Jahnle (1).



Lemberghaus 1 - 74545 Michelfeld
 Tel: 0791 - 6740
 Mail: naturfreundeschwabischhall@t-online.de



Umweltschutz sanfter Tourismus Sport Kultur

Lemberghaus
NaturFreunde Schwäbisch Hall e.V
Öffnungszeiten Sommer/Winter
 Mi - Fr 14 - 19/18 Uhr
 Sa, So & Feiertags 10 - 19/18 Uhr
 Montag und Dienstag sind Ruhetage.

- ⊕ Für Tagungen/Seminare
 - ⊕ Familienfeiern
 - ⊕ wir bieten Kinder/Jugend-Freizeiten an
 - ⊕ Wanderungen, Ausfahrten, uvm
- Machen Sie mit und werden Sie Mitglied

Reservierungen unter 0791-6740



Einwürfe

- **Abschied:** Lehrwart Heinz-Werner Zwicknagel (rechts) war am 13. November 2017 zum letzten Mal für eine Schulung bei uns in Schwäbisch Hall zu Besuch. Er hat seine Lehrwart-Tätigkeit zum Jahresende beendet. Schade, denn wie immer gab es wieder ein sehr lebendiges und leidenschaftliches Referat zu hören! Danke sagte daher Obmann Volker Stellmach (links) und sein Vize Heiko Leipersberger mit ein paar Hohenloher Spezialitäten... Zwicknagels Aufgaben als Ansprechpartner für Gewaltvorfälle übernimmt ab sofort Max Riethmüller.



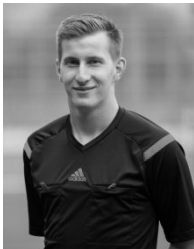
- **Benefizspiel:** Im Oktober 2017 leitete Michael Hieber (SRG Aalen) das Freundschaftsspiel zwischen den beiden Profi-Teams Sonnenhof Großaspach und 1. FC Heidenheim zu Gunsten der Hochwasser-Opfer in Braunsbach. Es assistierten Heiko Leipersberger (SV Gailenkirchen) und Joachim Giersch (TURA Untermünkeheim).

- **Fleißige Schiris:** Bei der Weihnachtsfeier der Trainingsgruppe wurden die fleißigsten Schiris (Spiele und Trainingsbeteiligungen) ausgezeichnet. In beiden Kategorien spitze (v.l.n.r.): Manuel Schmauß, Heiko Leipersberger, Marco Zauner und Alexander Stutz.



➤ **Neues Outfit:**

Bei besagter Weihnachtsfeier wurde die Trainingsgruppe zudem mit neuen, in schwarz gehaltenen Warmlauf-Shirts ausgestattet.



➤ **Trainingsgruppe:** Da Marco Zauner in den Ausschuss berufen worden ist, hat er die Leitung der Trainingsgruppe abgegeben. Künftig wird die Organisation der Trainingsgruppe federführend von Manuel Schmauß übernommen. Unterstützt wird er soweit möglich von Maximilian Messner, der derzeit jedoch noch in Berlin wohnt.

- **Generationenwechsel:** Auch bei unseren Nachbargruppen fanden Hauptversammlungen statt. In Hohenlohe gab es dabei gleich in drei Schiedsrichtergruppen einen Generationswechsel (Bilder unten v.l.n.r.): In Bad Mergentheim folgt Obmann Julian Scheidel auf Kurt Immel, in Künzelsau übernahm Mario Kuhn Edgar Reibel. In Crailsheim ist der Nachfolger von Winfried Lienert im Amt des Obmanns Dennis Arendt. In Öhringen hingegen bleibt René Fröschle der „erste Mann“. Bei unseren Nachbarn außerhalb des Bezirks blieben die bisherigen Obleute ebenfalls im Amt: Michael Keller in Backnang, Josef Schneider in Aalen, sowie Florian Geiger in Heilbronn.



Antworten zu den Regelfragen

So werden die Situationen von Seite 29 gelöst

Situation 1

Wiederholung des Strafstoßes, Verwarnung des Schützen und Verwarnung des Torwarts. Da das zu frühe Vorlaufen des Torwarts zum Erfolg führt, wird auch dieses Vergehen verwarnt. Somit liegen zwei gleichwertige verwarnungswürdige Vergehen vor. Der Strafstoß wird wiederholt.

Situation 2

Ja. Nach einem Zusammenprall von Spielern einer Mannschaft dürfen diese auf dem Spielfeld verbleiben, auch wenn eine Behandlung stattgefunden hat.

Situation 3

Nein. Nach dem Schlusspfiff können Aktionen die sich während des Spiels ereignet haben, nicht mehr sanktioniert werden. Der Schiedsrichter meldet den Vorfall jedoch im Spielbericht.

Situation 4

Ja, ein Wechsel des Strafstoß-Schützen ist hier möglich. Anders wäre es bei einem Elfmeterschießen zur Spielentscheidung, hier kann der Schütze bei einer angeordneten Wiederholung nicht gewechselt werden.



INTERSPORT®

***Es sind zwar nur
einige Meter. Aber
sie bringen dich
weiter als du denkst.***

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

**INTERSPORT®
PETERMANN**

SCHWÄBISCH HALL
Stuttgarter Str. 157
Tel. 07 91/9 51 01 0

Aus Liebe zum Sport



Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Volker Stellmach (Obmann)

Am Bärenbach 14
74541 Vellberg
Telefon (07907) 94 38 36
Fax (07907) 94 35 66
Handy (0172) 63 55 156

Heiko Leipersberger (Nachwuchsförderung)

Dorfstraße 43
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon (0791) 85 65 497
Handy (0162) 92 44 513

Lars Krimmer (Öffentlichkeitsarbeit)

Schlotfeld 5
74597 Stimpfach-Weipertshofen
Telefon (07967) 71 01 200
Handy (0151) 43 21 38 28

Friederike Straub (SR'innen)

Gartenstraße 3
74423 Obersontheim
Telefon (07973) 5964
Handy (0173) 15 03 081

Internet: www.srg-schwaebisch-hall.de

E-Mail: mail@srg-schwaebisch-hall.de

Ernst Sadler

(Organisation und Veranstaltungen)

Hauptstr. 41
74544 Michelbach/B.-Gschlachtenbr.
Telefon (0791) 2817

Klaus Breiter (Einteilung)

Zirbelweg 13
74523 Schwäbisch Hall-Sulzdorf
Telefon (07907) 28 88 / Fax 70 01
Handy (0170) 21 00 369

Knut Krimmer

(Einteilung und Abrechnungswesen)

Am Jakobsweg 1
74538 Rosengarten-Uttenhofen
Telefon (0791) 9 46 34 19
Handy (0172) 51 53 150

Marco Zauner

(Schiedsrichtergewinnung)

Sonnenhalde 5
74426 Bühlerzell
Telefon (07974) 31 99 969
Handy (0171) 476 51 26

Facebook: www.facebook.com/srgsha

Instagram: [srg_schwaebisch_hall](https://www.instagram.com/srg_schwaebisch_hall)

Impressum:

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.
Chef-Redakteur: Lars Krimmer, Kontaktdaten siehe oben
Redaktion: Volker Stellmach, Heiko Leipersberger, Christian Jahnel
Auflage: 400 Stück
Erscheinung: 2 Ausgaben pro Saison
Druck: Kochendörfer Druckerei + Verlag GmbH, Bucher Str. 16, 74541 Vellberg
Bankverbindung: DE76 6229 0110 0117 5590 08 (VR Bank Schw. Hall-Crailsheim eG)



Kalender

Termine und runde Geburtstage von März bis August 2018:

März 2018:

01.03.2018	Erich Schiff	65. Geburtstag
12.03.2018	Jungs-SR-Schulung, SSV Schwäbsich Hall	19:00 Uhr
16.03.2018	Olaf Henschel	55. Geburtstag

April 2018:

09.04.2018	Schulung, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr
11.04.2018	Kim Robin Setzer	30. Geburtstag

Mai 2018:

07.05.2018	Schulung, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr
------------	------------------------------	-----------

Juni 2018:

01.06.2018	Jung-Schiedsrichter-Ausflug	
11.06.2018	Leistungsprüfung, Schenkenseestadion	
29.06.2018	Regelabend, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr

Juli 2018:

08.07.2018	Familienwanderung	
09.07.2018	Peter Gfrärer	55. Geburtstag
11.07.2018	Helmut Hagemüller	65. Geburtstag
13.-15.07.2018	Bergwanderung	

August 2018:

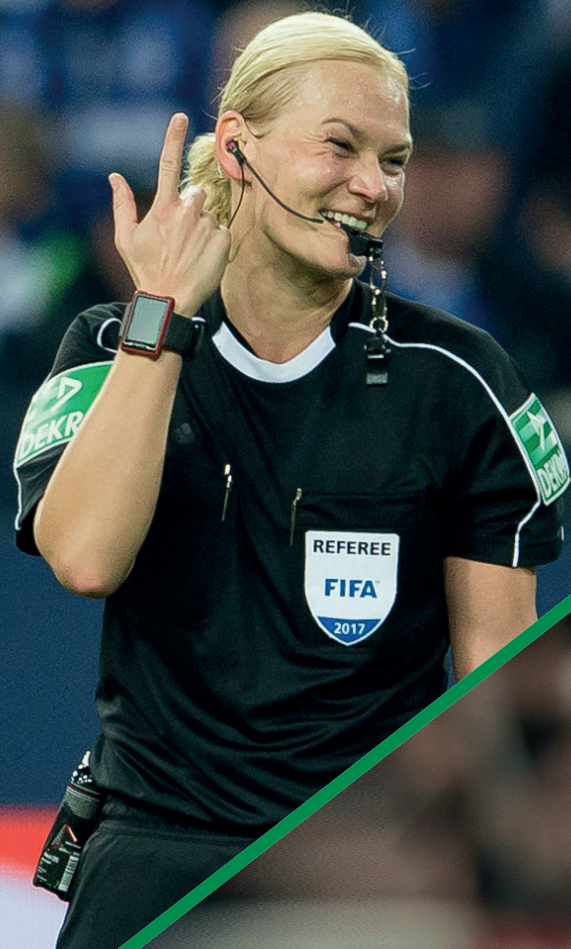
06.08.2018	Tamer Hekim	45. Geburtstag
13.08.2018	Schulung, Feuerwache Ost SHA	19:30 Uhr
30.08.2018	Patrick Hedinger	20. Geburtstag

Werbung in Schiri Aktuell:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen und Geschäften, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe unseres Schiedsrichter-Magazins ermöglichten. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.

Sollten Sie Interesse haben, zweimal pro Saison hier zu werben, wenden Sie sich einfach an Lars Krimmer, Tel. (07967) 71 01 200 oder sprechen Sie einen Mitarbeiter des Schiedsrichterausschusses an. Alles Weitere veranlassen wir.





Offizieller Partner der Weltschiedsrichter.

Bibiana Steinhaus und Dr. Felix Brych sind Weltschiedsrichterin und Weltschiedsrichter des Jahres 2017. DEKRA ist seit 14 Jahren offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter und gratuliert den beiden Referees und ihren Teams zu diesem Erfolg. Wir freuen uns auf viele weitere exzellent geleitete Spiele auf Top-Niveau!



DEKRA

Alles im grünen Bereich.



Clever Parken in Schwäbisch Hall!

Parken mit der HallCard

Ihre Vorteile:

- ✔ Bargeldloses Parken
- ✔ Kein Warten und Schlangestehen vor den Kassenautomaten mehr
- ✔ Minutengenaue Abrechnung zu fairen Preisen
- ✔ Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen gratis parken

Kartenverkauf der HallCard in Schwäbisch Hall:

- Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, An der Limpurgbrücke 1
- Touristik und Marketing Schwäbisch Hall, Am Markt 9

Den Bestellschein finden Sie auch bequem im Internet unter:

www.stadtwerke-hall.de/HallCard

Schon gewusst? Viele Unternehmen in Schwäbisch Hall erstatten Parkgebühren. Eine Übersicht finden Sie im Internet: www.gratisparken-hall.de



stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH